

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Samstag, den 3. September 1881.

(3867) Kundmachung. Nr. 6738.
Nachdem die Kinderpest in Bosnien in 13 zu 7 Bezirken gehörigen Ortschaften ausgebrochen ist, hat die k. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung, Abtheilung für Inneres, unterm 18. August 1881, Z. 20,678, die Einfuhr von Wiederkäufern und deren Rohproducten aus den verseuchten Kreisen Dol.-Tuzla, Sarajevo und Mostar eingestellt und den Verkehr aus den übrigen drei nicht verseuchten Kreisen nur auf vollkommen trockene Rohproducte von Wiederkäufern durch die Contumazanstalten in Brod, Kostajnica und Bavalje beschränkt.
Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Laibach, am 30. August 1881.
k. k. Landesregierung für Krain.

(3845-2) Lehrerstelle.
An der vierklassigen Volksschule zu Altemarkt ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. definitiv, eventuell provisorisch, jedoch nur durch eine männliche Lehrkraft zu besetzen.
Einschlägige Gesuche sind hieramts binnen vierzehn Tagen im vorgeführten Wege einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 29sten August 1881.

(3873) Kundmachung. Nr. 11,322.
Die Kanzleien der gefertigten Bezirkshauptmannschaft befinden sich seit 1. September l. J. im ehemaligen Finanzdirectionsgebäude am Balvassor-Platz Nr. 5.
Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach, am 2. September 1881.

Razglasilo.
Pisarnico podpisanega okrajnega glavarstva predstavljeno so od 1. septembra t. l. v poslojje poprejšnjega dačnega vodstva na Valvazorjevem trgu hiš. št. 5.
Kar so splošno na vednost da.
C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani 2. septembra 1881.

(3842-2) Bezirkswundarztstelle Nr. 9164.
in Rassenfuß zu besetzen.
Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 15. September l. J. hieramts einzureichen.
Gurkfeld, am 24. August 1881.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter m. p.

(3811-3) Kundmachung. Nr. 4622.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf werden zum Behufe der **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ostrog** die Localerhebungen auf den 5. September 1881 und die darauf folgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 25sten August 1881.

(3826-3) Kundmachung. Nr. 5600.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Jama** auf den 5. September d. J., vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei festgesetzt wird.
Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an sich beim gefertigten Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten August 1881.

(3850-1) Schulanfang. Nr. 367.
An der hierortigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1881/82 am 16. September mit dem hl. Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet am 13., 14. und 15. September vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Klasse aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Freqventationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Klassen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu leisten. Diesen Betrag entrichten auch der Lehranstalt bereits angehörige Schüler.
Die schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in die erste Klasse wird an den drei oben bezeichneten Tagen zugleich mit den Aufnahmeprüfungen in die übrigen Klassen und den Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt Sonntag, den 18. September.

Neu eintretende Schüler müssen sich mit dem Abgangszeugnisse der Volksschule ausweisen.
Laibach, den 1. September 1881.
Direction der k. k. Staats-Oberrealschule.

(3827-2) Schulanfang.
Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee beginnt das Schuljahr 1881/82 am 16. September 1881 mit dem heiligen Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt. Dieselben erscheinen in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter und weisen bei Meldung für die erste Klasse den

Tauf- oder Geburtschein und das Freqventationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Klassen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vor und entrichten die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. Den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. haben alle Schüler zu zahlen.

Die Aufnahmeprüfung für die erste Klasse beginnt Donnerstag, den 15. September, um 9 Uhr morgens.
Gottschee, am 27. August 1881.
Die k. k. Gymnasialdirection.

(3876) Kundmachung.
Bei der am 2. September 1881 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von siebenzig Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:
Nr. 53,415 mit dem Gewinne von 15,000 fl.,
Nr. 39,964 " " " " 2,000 fl.,
Nr. 33,188 " " " " 600 fl.,
Nr. 42,435 " " " " 600 fl.,
Nr. 33,303 " " " " 600 fl.,
Nr. 817, 881, 1245, 1470, 1487, 3088, 8466, 9003, 10062, 11253, 13434, 14073, 14146, 15253, 18184, 18200, 20888, 21725, 23604, 23719, 25370, 27001, 29621, 32964, 33399, 35759, 37979, 38525, 40897, 42809, 43135, 43961, 44332, 44474, 46834, 46876, 48674, 48885, 50621, 50981, 54377, 55005, 58043, 58436, 58491, 60466, 61121, 61335, 65423, 65895, 67002, 68256, 69762, 69789, 70024, 70038, 70206, 70378, 70441, 70641, 70655, 71236, 72154, 72466, 74577 mit dem Gewinne von 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 26,163 mit dem Gewinne von 600 fl. und die Nummern 999, 2204, 3575, 3783, 4683, 5540, 8064, 8715, 9542, 9645, 10,308, 13,919, 16,573, 17,460, 19,897, 20,033, 23,167, 23,487, 24,668, 25,463, 25,608, 27,107, 28,029, 31,902, 32,833, 45,216, 49,726, 60,339, 61,998, 72,514, 72,752, 72,856 und 72,862 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.
Stadtmagistrat Laibach, am 2. September 1881.
Der Bürgermeister: Lasch an m. p.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn-Apotheke
des **Jul. v. Trnkóczy**
am Rathhausplatz in Laibach



empfeilt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungspillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (2688) 6

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(3691-3) Nr. 4297. Executive Feilbietungen.
Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Johann Pintar von Studenim Nr. 3, Urb.-Nr. 1602 ad Herrschaft Laß, werden die Tagsetzungen auf den 7. Oktober, 8. November und 7. Dezember l. J., jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte von 7035 fl. hintangegeben werden.
Laß, am 11. August 1881.

(3548-3) Nr. 4573. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Die laut Bescheides vom 14. Jänner 1881, Z. 196, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band V, folio 103 ad Freudenthal des Josef Bonač von Oberbretowitz, im Schätzwerte per 1895 fl., wird auf den 22. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Juli 1881.

(3500-2) Nr. 5325. Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des J. Guffel zur Einbringung seiner Forderung per 102 fl. s. A. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt vom 5. Juli d. J., Z. 5412, die executive Versteigerung der dem Herrn Barthelmä Pregar, Fleischhauer in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten, in der Grundb.-Einl.-Nr. 55 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität sammt Wirtschaftsgebäuden, Hof und Garten, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 19. September, 17. Oktober und 21. November 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte des Schätzungswertes, hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das

Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. Juli 1881.

(3835-3) Nr. 17,639. Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. August 1881, Z. 15,041, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der der Marianna Brolich von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 980/IV, tom. IX, fol. 97 ad Magistrat Laibach erfolglos geblieben ist, daher am 7. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
Laibach, am 26. August 1881.

(3782-3) Nr. 1718. Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Mandelz, recte Primus Schemua von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 62 bewilligt worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den 17. September 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten August 1881.

(3763—2) Nr. 6180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hren, geborene Patiz von Niederdorf (durch ihren Ehegatten Jakob Hren von Niederdorf Hs.-Nr. 23), die exec. Versteigerung der der Agnes Petric von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1595 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 578 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
die zweite auf den
4. November
und die dritte auf den

7. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3731—2) Nr. 4329.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ekerjanc von Michelfstetten (durch dessen Vormünder Anna, verehelichte Wurnit und Josef Martinat) die executive Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1448 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nummer 85 Einl.-Nr. 1007 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
die zweite auf den
8. November
und die dritte auf den
9. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1881.

(3733—2) Nr. 3798.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerja von Krainburg (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Michael Porenta von Breg gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten Realität sammt Mahlmühle Urb.-Nr. 221 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
3. November
und die dritte auf den

3. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit

dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1881.

(3638—2) Nr. 4925.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz Kovacic aus Smerje Nr. 29 wird die mit Bescheid vom 30. März 1878, Z. 2669, auf den 5. November 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Gutenegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. Dezember 1881,
vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1881.

(3816—2) Nr. 4408.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Philipp Vertovec von St. Veit wegen Nichtbezahlung des ihm zugewiesenen Betrages per 382 fl. 50 kr. s. A. die Relicitation der laut Protokolles vom 28. März 1879, Z. 1905, in der Executionssache des Vincenz Dolenz von Zol gegen Josef Vouk von St. Veit Hs.-Nr. 6 pcto. 25 fl. s. A. durch Maria Vouk geb. Trost von St. Veit um 600 fl. erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72 auf Kosten und Gefahr der säumigen Ersterherin bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 7. Oktober 1881,

um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität auch unter dem Schätzungswerte per 367 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. August 1881.

(3736—2) Nr. 4183.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Zaverl, verehelichte Mislavcic, und Minna Zaverl von Mavdice die executive Versteigerung der dem Franz Drešnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 884 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlage 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
die zweite auf den
5. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juni 1881.

(3747—2) Nr. 4039.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kraus von Gurksfeld die executive Versteigerung der der Maria Heršic von Großmraščewo gehörigen, bei der Realität der Barbara Dolinar von Heiligenkreuz Rectf.-Nr. 35 ad Thurnamhart, nun neue Einlage Nr. 9 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, infolge Uebergab- und Offertvertrages vom 10. Februar 1870 sichergestellten und mit exec. Afterspandrechte belegten Wiederlagen per 800 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
die zweite auf den
9. November
und die dritte auf den

14. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Betrag, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 26. Juli 1881.

(3814—2) Nr. 3640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bester von Unterotof (durch den Nachhaber Johann Bester) die executive Versteigerung der dem Johann Knafel von Unterotof gehörigen, gerichtlich auf 497 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 147 ad Herrschaft Radmannsdorf, nun Einl.-Nr. 102 ad Diot bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,
die zweite auf den
5. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. August 1881.

(3808—2) Nr. 6723.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vouk von Ostrožnoverdo die executive Versteigerung der dem Anton Kapel von Altdirnbad gehörigen, gerichtlich auf 4185 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den

20. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. August 1881.

(3809—2) Nr. 5428.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bolz von Slavina gegen Franz Sarc von dort pcto. 344 fl. 36 kr. die mit Bescheid vom 17. Juni 1880, Z. 3276, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 276 1/2 und 1132 ad Adelsberg, Auszug 483 und 795, reassumiert und die Tagsetzung auf den

6. Dezember 1881,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17ten Juli 1881.

(3760—2) Nr. 8874.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Krožila von Bezulat, als Rechtsnachfolgerin des Lukas Krožila (durch den Nachhaber Barthelma Jntihar von dort), ob nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Krožila von Bezulat Hs.-Nr. 27 gehörig gemessenen, gerichtlich auf 190 fl. 40 kr. bewerteten, von Margaretha Krožila von Bezulat laut Vicitationsprotokolles vom 6. September 1862, Z. 5402, um 201 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Gut Turnlak bewilligt und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

2. November 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben wird.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Margaretha Krožila ein Curator in der Person des Matthäus Seigelj von Kojzet bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten August 1881.

(3665—2) Nr. 6236.

Erinnerung

an Gregor Urbha von Podgora unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Urbha von Podgora unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Sumrada sen. von Babnapoliza die Klage de praes. 3. August 1881, Z. 6236, auf Zahlung von 38 fl. 44 kr. s. A. überreicht, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den

9. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1881.

Apotheker Trnkóczy

beehrt sich einem p. t. Publicum und den Herren DDr. med. höflichst anzuzeigen, dass er vom internationalen Pharmaceuten-Congress aus London diesertage eingetroffen ist.

Zweck des Congressos ist die allgemeine Einführung einer internationalen Pharmacopöe am Continent.

Laibach, am 3. September 1881.



(2922) 10-10

Schon am 4. Oktober Ziehung der Wiener Silber-Lotterie für das Waisenahyl Norbertinum.

Ein Los 30 kr.

Erster Haupttreffer: Heiratsausstattung mit Spende Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin:

Massives Silber-Kaffee-Service	4 Stück
Silberzeug für 6 Personen	26 "
Speise-Service } aus feinstem Porzellan	38 "
Kaffee-Service } für 6 Personen	15 "
Thee-Service	15 "
Glas-Service für 6 Personen	30 "
Goldene Damenuhr mit Diamanten	1 "

Erster Haupttreffer . 129 Stück.

400 Haupt- und 1600 Nebengewinne, Gold- und Silbergegenstände, Uhren etc.

Laut detailliertem Gewinnverzeichnis im ganzen 2000 Gewinne! Losezusendung gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste. Für 3 fl. 11 Stück Lose franco, nebst Francosendung der Ziehungsliste.

Derlei Bestellungen besorgt schnellstens die (3598) 10-3

Lotteriekanzlei des Waisen-Hilfsvereines, Wien, I., Grashofgasse, Nr. 4.

(3860-1) Nr. 6255.

Bekanntmachung.

Am 7. September, 7. Oktober und 7. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, findet hiergerichts die exec. Feilbietung der Realität des Johann Gornik von Friesach, Grundbuchs-Einlage Nr. 153 der Catastral-gemeinde Jurjovic wegen der Johanna Janca von Laibach schuldigen 87 fl. ö. W. f. A. statt. Dies wird den unbekannt wo befindlichen, als:

- a) dem Executen Johann Gornik,
 - b) den Tabulargläubigern Johann Lavsin, Josef Pakiz, Anton Segal, Anton Dejak und Jakob Gornik, dann Marianna Gornik mit dem erinnert, dass
- ad a) Herr Gemeindevorsteher Simon Pakiz in Jurjovic, ad b) Herr k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum zur Wahrung der Rechte der Betreffenden, aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten August 1881.

(3759-2) Nr. 3545.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Franz Drednik von Rupa Nr. 25 mit Bescheid vom 20. Mai l. J., Z. 3545, auf den 22. August l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der

22. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. August 1881.

(3553-2) Nr. 13,566.

Aufforderung

der Gläubiger an die Verlassenschaft der verstorbenen Maria Bellaverh, Krämerin in Laibach.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 3ten April 1881 verstorbenen Maria Bellaverh, Krämerin in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Forderungsanmeldungen entweder schriftlich hiergerichts einzubringen oder den

22. September l. J., vormittags von 9 Uhr weiter in der Kanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Riblic zu Protokoll zu geben, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(3680-3) Nr. 13,180.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Majik von St. Marein (durch Dr. Sajovic) die freiwillige Versteigerung der dem Anton Majik von St. Marein und den mindj. Erben des Johann Ruß von Streindorf, vertreten durch die Vormünder je zur Hälfte gehörigen Realität ad Thurn an der Laibach Urb.-Nr. 40, Rectif.-Nr. 134^{1/16} mit dem Ausrufspreise per 1600 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(3700-3) Nr. 4107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Malar von Gorenjarovan, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Michael Zvolesch von Planina Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1633 fl. geschätzten Realitäten ad Gilt Planina pag. 31 und ad Herrschaft Wippach tom. I, pag. 15 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

28. Oktober und die dritte auf den

29. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. August 1881.

WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.

Vorzügliches Mittel bei Blutmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.

Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.

HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Zu haben bei: (2849) 26-10
Wilhelm Mayr,
Apotheker, Laibach.

(3670-3) Nr. 7352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gerbec von Mötling die exec. Versteigerung der dem Anton Kastel von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 2367 fl. 28 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 11, Rectif.-Nr. 20^{1/2} ad D.-R.-D.-Commenda Mötling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

19. Oktober und die dritte auf den

19. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 15. Juli 1881.

(3610-3) Nr. 3658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Podklanz gehörigen, gerichtlich auf 2722 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1045 und 1053 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den

26. Oktober und die dritte auf den

26. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juni 1881.

(3640-3) Nr. 5988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Krainc von Dornegg Nr. 7 die exec. Ver-

steigerung der dem Johann Sterlj von Topolo Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den

28. Oktober und die dritte auf den

25. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1881.

(3750-2) Nr. 3593.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Landstraf macht bekannt, dass in der Executions-sache des Anton Majzel von St. Barthelma und Martin Baznik von Berh die mit Bescheid vom 14. April 1881, Z. 2237, auf den 6. Juli 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 244 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, dann Rectif.-Nr. 245 und Berg-Nr. 23 ad Gut Preißeg mit dem frühern Anhang auf den

4. Oktober 1881 vormittags hiergerichts angeordnet worden ist.

Landstraf, am 28. Juni 1881.

(3671-3) Nr. 7149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötling die executive Versteigerung der der Maria Smonik von Drauschitz gehörigen, gerichtlich auf 3732 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 der Steuergemeinde Rosalitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

14. Oktober und die dritte auf den

16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 8. Juli 1881.

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Irma Guth in Laibach,**

autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Vessentlichkeitsrechte.
Die Anstalt umfasst ein Pensionat und eine achtklassige Mädchenschule.
Das Schuljahr beginnt

mit 15. September.

Die Aufnahme der Zöglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr
geschehen.
Näheres in den Programmen der Anstalt, Schulasse Nr. 10,
II. Stock. (3583) 4-3

Franz Legats Hafnerei in Laibach, Tirnauerlande Nr. 4.

Der Gefertigte empfiehlt aus seiner seit 27 Jahren bestehenden Hafnerei
sein grosses Lager von eleganten und einfachen, billig und leicht heizbaren
Oefen in allen Arten Glasuren sowie auch **Sparherden**
zu den billigsten Preisen.

Die Haltbarkeit der Glasur wird garantiert. Das Aufstellen der
Oefen und Sparherde wird billigst berechnet.

Preisourants werden auf Wunsch franco eingesendet. Zu zahlreichen Auf-
trägen empfiehlt sich
(3724) 3-3 **Franz Legat, Hafnermeister.**

Bei meiner vor kurzem stattgefundenen Geschäftsreise machte ich die
Erfahrung, dass für die bevorstehende Saison eine bedeutende Nachfrage für
Plüshe und Samme sich kundgibt. Ich habe daher Vorsorge getroffen, mir
mit diesen Artikeln, was im Vergleich der guten Qualität und modernen Farben,
die möglichst billigsten Preise zu erzielen.

Gleichviel versah ich mich auch mit bedeutenden Sortimenten in mo-
dernsten Posamenterie-Aufputzen, wie: **Bandeaux, Ornamenten, Fransen,**
Crepinen, Knöpfen etc. (letztere auch in feinst französischem Metall), **Kleider-**
hafteln, Mantel- und Gürtelschliessen in Altgold und Altsilber, **Oxyd,**
Perlmutter, in erstaunlich eleganter und billiger Ausführung, sowie auch
Damen-Jabots, Garnituren in Krügen und Manschetten in reichster
Auswahl.

Als Aufputz der Damenhüte werden **Federn, Blumen, Agraffen** bedeutend
gesucht, und bin auch in der Lage, darin die besagten Artikel in hübscher
Auswahl und neuesten Mustern vorlegen zu können.

Nicht minder verdient auch mein gut sortiertes Lager der anerkannt
besten **Wiener Mieder** sowohl wegen des Schnittes und der Qualität wie
wegen ihres Preises empfohlen zu werden.

Ferner erwähne noch, dass ich im Besitz einer bedeutenden Partie
breitester Bänder in reiner und Halbseide, geeignet für Kränze und Fahnen,
gelangt bin. Für deren beide letzte Bestimmungen übernehme ich auch die
complete Fertigstellung mit Druck und Fransen bei prompter Lieferung.

Lade hiemit meine verehrten Kunden bei eventuellem Bedarf oben an-
geführter Artikel bestens ein und gebe auch meine vollste Versicherung in
jeder Beziehung auf mein möglichstes Entgegenkommen und zeichne
hochachtend
(3792) 6-2 **J. S. Benedikt.**

Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfiehl ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das
Steinmegewerbe einschlagenden
Arbeiten

zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchen- Arbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste aus-
geführt und auf das billigste berechnet.
(2616) 6-4



Wein- u. Obst-Pressen (Kelttern)

derte von Anerkennungs schreiben auf Wunsch franco und gratis.
Traubenmühlen, neuester Construction.
PH. MAYFARTH & Co., in Wien, II., Praterstrasse 66,
Fabrik in Frankfurt a. M.

ganz neues System, ohne Rundgang, erfordern
wenig Raum zur Aufstellung, pressen in dop-
pelter Geschwindigkeit als frühere Kelttern,
sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft
gebaut. Preise von ö. W. fl. 75 an ab Wien.
Zeichnungen u. Beschreibungen sowie Hun-
(3272) 12-6

Für die Herbst- und Wintersaison

erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden
in- und ausländischen Stoffen, welche wir unter Zusicherung der reell-
sten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste
anempfehlen.

(3848) 1

Vorsteherung der Kleidermacher-Union.

„LE PHÉNIX“

französische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

— Gegründet 1844. —

Filiale für Oesterrreich in
Wien,
IX., Wasagasse Nr. 8.

Filiale für Ungarn in
Budapest,
I., Dorotheagasse Nr. 5.

Activa der Gesellschaft	206 Millionen
Versicherungsstand	338 "
Jahres-Prämien-Einnahme	21 "
Ausgefertigte Polizzen im Jahre 1880	67 "
Bezahlte Schäden seit Bestehen	28 "

Die Gesellschaft vertheilt unter die mit Gewinnantheil Versicherten 50 Procent ihres
bilanzmässigen Nutzens gleich vom ersten Jahre ab alljährlich im Verhältnis zur
Gesamtsumme der seit Beginn der Versicherung eingezahlten Prämien und vergütet bei
Verzichtleistung auf den Gewinnantheil ein für allemal einen Nachlass von 10 Pro-
cent der jährlichen Prämie. (2904) 6-3

Offerte für Vertretungen werden entgegengenommen.

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu
Krapina - Töplitz in Kroatien (Station Pöltschach)
echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen
1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts,
franco Eisenbahnstation Pöltschach gestellt. Die leeren Fasser werden
spesenfrei von der Bahn abgeholt.
Krapina-Töplitz im Juli 1881. (3190) 10-8

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige
und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer
des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Be-
seitigung der lästigen strahlenden Wärme; billige Heizung und lange
Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen.

Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräte:

H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42.
Budapest, Thonethof.



Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf
der Innenseite der Ofenthüren ein-
gegossen. (3219) 20-7



Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit
die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten
Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-5

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark
befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

Grosse Licitation

wird den 5. September um 9 Uhr vormittags in der Deutschen Gasse
Nr. 4, I. Stock, rückwärts, abgehalten.

Es werden sämtliche Einrichtungstücke verkauft: eine Garnitur, Sopha-
tisch, Auszugtisch, Spieltische, Stroh- und Rohrstühle, Divans, Chiffonniers, Betten,
Nachtkasteln, Uhren, Karniesen, Rouleaux, grosse und kleine Spiegel, Wäsche, Bett-
zeug und verschiedene andere Küchen- und Zimmereinrichtungstücke; ferner
Schulbücher und Schulrequisiten für Realschüler. Auch ist daselbst ein überspieltes,
gut erhaltenes **Clavier** preiswürdig zu verkaufen.
Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen. (3822) 3-3

Studierende

werden im Hause Nr. 2 unter der Trauttsche im III. Stocke in Kost und Wohnung genommen, auch wird daselbst gründlicher Unterricht in Französischen und im Clavierfiele erteilt. (3880) 3-1

Schulhausbau.

In Savenstein, polit. Bezirk Gurtsfeld in Unterfrain, ist der Rohbau einer zweiklassigen Volksschule vollendet, und werden die weiteren Arbeiten dieser Schule durch Minnenbo-Vicitation hintangegeben, und zwar am 14. September 1881 um 9 Uhr vormittags im alten Schulhause, wozu die bauaufsichtigen Herren eingeladen sind. Plan und Vicitationsbedingungen erliegen zur Einsicht. (3877) 2-1

Ortschulrath in Savenstein, am 1. September 1881.

Johann Planinc.

Für Michaeli ist eine schöne

Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer und Keller. Auskunft ebendort im II. Stock. (3821) 3-3

Gesucht wird eine freundliche

Wohnung,

wo möglich sogleich beziehbar, am linken Laibacher, bestehend aus 3 grossen oder 4 kleinen Zimmern sammt Zugehör.

Anträge werden unter E. Rack poste restante Laibach erbeten. (3879) 2-1

Ein eleganter viersitziger

Phaëton

in gutem Zustande ist preiswürdig zu verkaufen im Hause Nr. 28 Wienerstrasse, jenseits der Eisenbahn. (3843) 3-2

Bei

C. Karinger, Laibach:

Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätlich: **Job-Persian-Houblon-le Cosmopolité-Papier.**

Cigaretten-Hülsen in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.

Füllmaschinen, dazu passend, Messing 20 kr., Packfong 40 kr.

Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 11

Lager von **Bernstein- und Meerschamwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren** und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Gesichtsschwäche, Nervenerregung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibrückerstrasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 16

Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dorsing, Loden, Filz, Taffel, Billardtucher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage

in Brünn. (3787) 24-3

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Buch (mit Abbildungen) über die durch Jugendsünden entstandenen geheimen Krankheiten und deren Heilung sendet unentgeltlich: H. Rumler, Berlin, Commandantenstr. 67. (3035) 8-8

J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-11

Die Broschüre **Magen- und Darmkatarrh** versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Wiederholte Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-40
Morado, ganz vorzüglich	7-
Ceylon, Perl-, extrafein	6-15
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, blaugrün, extrafein	5-25
Java I., goldgelb, hochfein	5-
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	5-
Perl-Mocca, fein, ergiebig	5-
Java, grün, feinkräftig	4-50
Santos, ff., ergiebig	4-10
Domingo, wohlgeschmeckend	3-90
Rio, kräftig	3-80

Bei sämmtlichen Sorten garantiere ich für reinen Geschmack. (3801) 20-2

Rob. Kap-herr, Hamburg.

Möbeletablissement

des

Hermann Harisch in Laibach,

Wienerstrasse Nr. 6

(Grumnig'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Rouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 7

Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, owohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Deb.-Kantst nicht mehr Daboburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Nach Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unkrautbarteit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art, Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2928) 30

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-34

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 6. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-11

An der hiesigen, das Oeffentlichkeitsrecht geniessenden

evangelischen Schule

beginnt das neue Schuljahr

am 16. September.

Der katholische Religionsunterricht wird mit Bewilligung des fürstbischöflichen Consistoriums durch einen Herrn Katecheten erteilt. Gründlicher Unterricht im **Slovenischen**, ebenso auch im **Französischen** und in **weiblichen Handarbeiten** durch anerkannt tüchtige Lehrkräfte.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 9 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt durch den Oberlehrer Herrn Frühwirth.

Laibach, am 1. September 1880.

(3875) 4-1

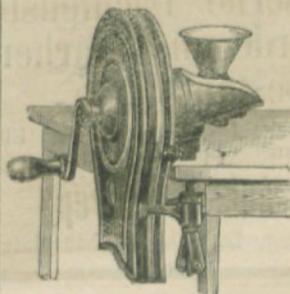
Vorstand der evangelischen Gemeinde.

Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

Wolf'sche

Patent-Universal-Küchenmaschine,



passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.

1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rübeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1887) 10

N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

Sommersprossen,

Leberflecke, Wimmerln, Mitesser, Gesichtsröthe,

Sonnenbrand und alle Blüten der Haut werden von

Dr. Tobias' Eau miraculeuse antéphelique

durch Absorption der an und unter der Haut sich ansammelnden Pigmente radical beseitigt, und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart.

1 fl. 50 kr.

Tanningene.

Garantiertes bleifreies, unschädliches **Haarfärbemittel** (Neuestes!) für

graue, weisse, rothe Haare,

Barthaare und Augenbrauen, welche auf die einfachste Art bei nur einmaligem Gebrauche ganz verlässlich und sicher dieselbe tadellose, glänzende, blonde, braune oder schwarze Naturfarbe wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrannen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfärbt. 2 fl. 50 kr.

Dr. Landauers

aromatischen Haarbalsam,

ein vollkommen verlässliches Mittel, um nach zweimaligem Gebrauche das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen und das Wachsen derselben zu befördern. 1 fl.

Original-

orientalische Rosenmilch

vom Apotheker CARL RUSS

gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt die Runzeln, jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körpertheile. 1 fl.

Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger

Carl Russ' Nachfolger (Ant. J. Cherny),

Wien, I., Walfischgasse 3.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen: Wien, Wels, St. Pölten 1880.

Depots: in Laibach Julius v. Trnkoczy, Apotheker „zum Einhorn“; in Klagenfurt: Wilh. von Dietrich, Parfumeur, Burggasse Nr. 371; in Graz: Ant. Nedwéd, Apotheker „zum Mohren“, und in vielen anderen renommierten Apotheken und Parfümerien. (2799) 6-6

Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte (illustriert!) über meine sämmtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet. Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren, da sie nur selten erscheint.

Ein Commis,

im Spezerei- und Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine Stelle. (3872) 3-1

Näheres im Comptoir dieser Zeitung.

Knaben oder Mädchen

werden bei einer hiesigen Beamtenfamilie in sorgsame Pflege übernommen; auch steht ein Clavier zur Benützung frei.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (3855) 3-1

Studenten

werden von einer distinguierten Familie in Laibach, in welcher deutsch, französisch und italienisch conversiert wird, in Kost und Wohnung genommen; auch steht daselbst ein Clavier zur Benützung bereit.

Zuschriften unter „P.“ an F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (3829) 3-2

Ein Mädchen

von 6 bis 12 Jahren wird in Kost und Wohnung um den Preis von 16 fl. per Monat im Hause Nr. 19 in der Herrngasse aufgenommen. Clavier daselbst Anzufragen bei Emilie Rebitsch, k. k. Notarswitwe. (3844) 3-2

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon.

M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.

Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 1

Reiche Auswahl an

Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Stets ist auch vorrätzig: anerkannt beste Lederschmiere.

Josef Raunicher,

(414) 25-16 Judengasse 16.

Halbgeselechte

Krainer Würste

in feinsten Qualität sind täglich zu bekommen, vom 1. Oktober angefangen jeden Mittwoch und jeden Samstag auch frische Bratwürste bei

M. Urbas,

(3874) 3-1 Petersstrasse Nr. 39.

Auswärtige Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt.

Hochoprima

Pester Speise-Schweinfett, alle Gattungen Speck;

ferner:

Salami, türk. Pflaumen und Powidl sowie sämtliche ungarische Landesproducte offerieren billigst (3597) 3-3

Rudolf Schwarz & Co.

in Budapest.

Zwei Zimmer,

schön möbliert, im Virant'schen Hause am Jakobsplatze, ebenerdig, werden sofort vermietet. (3871)

Schnittwaren-Handlung

mit ganz neuem Warenlager in der Mitte der Stadt, am besten Posten, ist gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. (3786) 3-2

B. C. Rossbacher,

Kaufmann in Klagenfurt.

Guten

Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Masehinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-8

Ein Commis

der Manufacturbranche, der deutsch, slowenisch u. italienisch spricht, sucht auf hiesigem Platze Aufnahme. — Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau. (8378)

Dr.
H. Zereners
Patent Antimerulion
ist das einzig sichere Mittel gegen
HAUSSCHWAMM,
Stock und Fäulnis. (3852) 6-1
Prospecte mit amtlichen Attesten gratis.
Chem. Fabr. G. Schallehn,
Wien, X., Columbusgasse 24.
Depôt in Laibach:
Karl Kauschogg.

Alle Sorten

Baubeschläge, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, Stuccaturmatten und Stuccaturrohr,

besten Praschniker'schen Portland- und Roman-Cement,

Zink-, Weiss- u. Schwarzblech, (2853) 6-6

Schliesseneisen, gusseiserne Dachfenster, Sparherde und Sparherdbestandtheile

sowie alle zum Baue erforderlichen Eisenwaren empfehlen billigst

Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz 10.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25 bis fl. 3.

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25 bis fl. 2.40.

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60 bis fl. 2.20.

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85 bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2.40 bis fl. 3.20.

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50 bis fl. 5.50.

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50.

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50.

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30.

Hemden für Arbeiter aus Mollinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1.10.

Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1.50.

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (3415) 6

Hoehachtend

C. J. Hamann.

Im 14. Schuljahre des concess.

ersten Militär-Lehr-Curses

beginnt am 1. September ein neuer Cours zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. October ein solcher für die Cadettenprüfung.

Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.

(3793) 10-2

S. Barrault, f. t. Major d. R.

Prager Handels-Akademie.

Nach vollendetem fünfundzwanzigsten Studienjahre beginnt der nächste Jahreskurs am

16. September,

bis wohin die Anmeldungen täglich entgegengenommen werden. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Klasse einer Mittelschule. Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Klasse. In Ertrankungsfällen finden die Schüler im Handelspitale unentgeltliche Pflege. Die absolvierten Schüler haben nach § 41 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrgeetze die Berechtigung zum einjährigen Militärdienste. Prospective, Jahresberichte und sonstige Auskünfte erteilt im Auftrage des Verwaltungsrathes:

(3057) 3-8

Kaiserl. Rath **Karl Arenz,** Director.

Die seit 47 Jahren bestehende

Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Laibach

eröffnet ihre Vorlesungen mit 1. October 1881.

Ferdinand Mahr,

Director.

(3562) 4-3

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Mädchen und Knaben besuchen, wird der Unterricht auch während der Ferien fortgesetzt.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. (3290) 4-4

Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse, Fürstenhof Nr. 14, I. Stock.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht l. h. t. f. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortsehrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 16. September d. J. ihr neunzehntes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungs-Cours für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospective erteilt

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2937) 8-7

Dr. Alwens, Director.

In der mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1881/82 mit

15. September 1881.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugefendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr.

Diese Anstalt befindet sich in einem eignen zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Laternmansallee und des Zivolwaldes, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovengasse. Schüler der vierten Klasse, welche im nächsten Jahre das Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hiezu geeigneten Vorbereitungsunterricht. (3520) 4-3